

Bürgermeister Zwierschitz

INFO
02/2023

Sommerein, am 06. Februar 2023

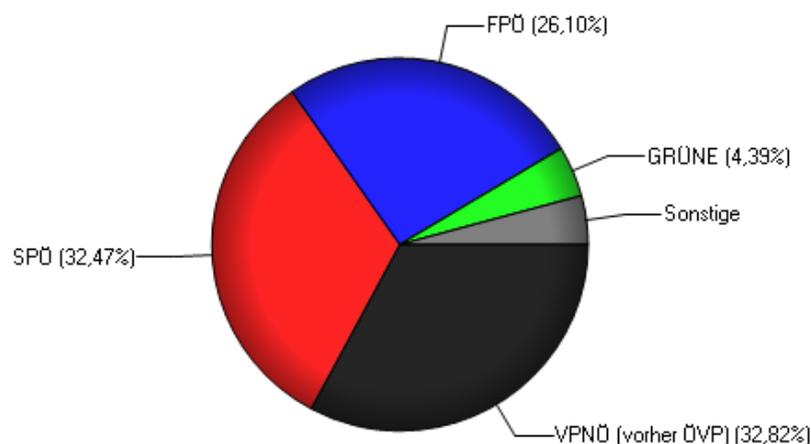
Werte Gemeindebürger!

Liebe Sommereinerinnen und Sommereiner!

Nachstehend darf ich Ihnen die Ergebnisse der Landtagswahl in Sommerein (Gemeinde- und Sprengelergebnisse) zur Kenntnis bringen.

Gemeindeergebnis:

	Stimmen bzw. %		
Wahlberechtigte	1.685		
Abgegebene Stimmen	1.184		
Davon gültig	1.161		
Davon ungültig	23		
Wahlbeteiligung	70,27		
VPNÖ (vorher ÖVP)	381	32,82 %	(- 2,69%)
SPÖ	377	32,47 %	(- 3,60%)
FPÖ	303	26,10 %	(+ 5,16%)
GRÜNE	51	4,39 %	(+ 0,46%)
NEOS	37	3,19 %	(- 0,36%)
KPÖ	12	1,03 %	(+ 1,03%)



Sprengelegergebnisse:

	Sprenkel 1 Unterort	Sprenkel 2 Oberort	Sprenkel 3 Militärsiedlung
Wahlberechtigte	801	728	156
Abgegebene Stimmen	547	546	91
Davon gültig	533	537	91
Davon ungültig	14	9	0
VPNÖ (vorher ÖVP)	176	176	29
SPÖ	173	188	16
FPÖ	135	133	35
GRÜNE	27	22	2
NEOS	19	15	3
KPÖ	3	3	6

In den Berechnungen für die Sprengelegergebnisse sind die ausgegebenen **89 Wahlkarten** enthalten. Die Zahlen der Stimmzettel **mit** bzw. **ohne Vorzugsstimmen** waren mit **580** zu **581** nahezu gleich.

Die relativ hohe Wahlbeteiligung von **70,27 %** zeigt, dass der überwiegende Teil unserer Bevölkerung (entgegen der befürchteten „Politikverdrossenheit“) regen Anteil am öffentlichen Leben nimmt und durch Abgabe ihrer Stimme die politischen Geschehnisse in unserem Land maßgeblich mitgestaltet.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und Mandataren, die zum reibungslosen Ablauf der Wahl beigetragen haben!

Gedanken zur Wahl:

Es ging um viel. Es ging um Alles.

Letztendlich ging es den meisten aber nur mehr auf die Nerven.

Kaum jemals zuvor war eine derartige „Materialschlacht“ im Gange wie bei dieser Wahl. Tausende Plakate mit mehr oder weniger schönen Menschen bzw. mit mehr oder weniger geistreichen Slogans haben die Landschaft verschandelt.

Kaum ein Laternenmast wurde ausgelassen.

Nahezu jeder Kreuzungsbereich (ob sichtbehindernd oder nicht war meistens „wurscht“) wurde mit Plakatständern zugепflastert. Die Wähler wurden von den Parteien mit Werbegeschenken überschwemmt. Egal ob zu Hause, beim Einkaufen, im Freiland oder im Ortsgebiet. Überall hat man die Bürger mit Wahlwerbung verfolgt.

Alle Parteien haben sich an „der Mutter aller Wahlschlachten“ redlich beteiligt.

„Den Vogel abgeschossen“ hat aber zweifelsohne die VPNÖ.

Da hat man uns gezeigt, wo „das Geld wirklich zu Hause ist.“

Neben tausenden Plakaten und Transparenten wurden nahezu bei jeder Ortseinfahrt in den NÖ Gemeinden Holzkonstruktionen oder Strohhallen aufgestellt und darauf Weihnachtswünsche, Liebesbekundungen und sonstige Wahlbotschaften platziert.

Nachdem die Wahl mehr oder weniger erfolgreich geschlagen wurde und sich Freude und Zufriedenheit bei den Einen bzw. Schock und Enttäuschung bei den Anderen langsam gelegt haben sollten, ist zu hoffen, dass der „Wahlmüll“ auch wieder weggeräumt wird.

Der Wahlausgang selbst war letztendlich nicht wirklich überraschend.

Die Meinungsforscher und Politologen sind dieses Mal ziemlich gut gelegen.

Die **Freude bei den Siegern** ist verständlich.

Ungut aufgefallen ist eigentlich nur unser geschätzter Herr Landesrat Waldhäusl mit seiner entbehrlichen Aussage gegenüber einer Schulklasse. Aber auch das erklärt sich von selbst.

Er war jetzt fünf Jahre lang Mitglied der NÖ Landesregierung, hat eine Menge Geld kassiert, dafür aber mangels Kompetenz und fehlender Zuständigkeit (abgesehen vom Besuch einiger Gerichtstermine) eigentlich nicht wirklich viel geleistet. Da muss man sich bei seinem Parteiobmann mit „provokanten Sprüchen“ jetzt schon ein wenig in Erinnerung rufen. Letztendlich will man den durchaus gut dotierten Job ja behalten.

Auch **Frust und Enttäuschung bei den Wahlverlierern** ist nachvollziehbar.

Die Schuldigen waren noch am Wahltag rasch ausgemacht:

- ▶ Die EU wegen ihres vermeintlichen Unvermögens das Migrations- und Flüchtlingsproblem in den Griff zu bekommen.
- ▶ Der Bund wegen der Inflations- und Teuerungsproblematik.
- ▶ Wladimir Putin wegen seines Angriffskrieges gegen die Ukraine.

Lediglich sich selbst oder die Politik für die man steht, hat kaum einer der Spitzenkandidaten kritisch hinterfragt.

Bei der SPÖ war die Reaktion auf die Wahlniederlage für deren Verhältnisse ungewöhnlich rasch und klar. Da dürfte (ob der desaströsen Umfragewerte) schon ein „Plan B“ in der Schublade gelegen sein.

Bei der VPÖ hatte man zunächst andere Probleme. Dort musste man erst klären, welche Bünde welche Funktionen besetzen. Wobei das mit den Bündeln ja auch so eine Sache ist. Scheinbar weiß man dort selbst nicht mehr so genau, wann man ein „politischer Bund“ oder aus fördertechnischen Überlegungen vielleicht doch nur ein „gemeinnütziger Verein“ ist.

Aber sei`s drum.

Wir hoffen, dass die politischen Verantwortungsträger in unserem Land die Zeichen der Zeit erkannt haben. Wir hoffen, dass der Umgangston in der Politik wieder respektvoller, sachlicher und freundlicher wird. Wir hoffen, dass ein Konsens auf breiter Basis gefunden und eine gedeihliche Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg erwirkt werden kann.

Wir hoffen, dass die für die Wahlwerbung sinnlos vergeudeteten Steuermittel in Millionenhöhe (Stichwort: Parteienförderung) in Zukunft effizient und volkswirtschaftlich nachhaltig eingesetzt werden. Wir hoffen, dass die neu gewählten Volksvertreter unser Bundesland in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Wahrlich viele Erwartungen auf einmal.

Aber wie heißt es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Karl Zwierschitz



KINDER FASCHING



Am 12.02.2023

ab 14:00 Uhr

im VAZ in Sommerein
mit Kinderanimation

und Kindertombola

Geldspende zur Kindertombola beim ADEG Schmutterer möglich

Tischreservierungen unter +43 2168 63468 0 (Gemeinde Sommerein)



Für Euer Wohl und Unterhaltung
sorgen die Veranstalter

Marktgemeinde & SC Sommerein

